



Kreisklasse 5 Bayreuth-Kulmbach, 12. Spieltag, 08.10.2017

SV Schreez - SV Ramsenthal 1:2 (1:1)

von Michael Kilders (SVS)

In einer ausgeglichenen ersten halben Stunde hatten die Gäste gegen defensiv eingestellte Schreezer zwar eine leichte Feldüberlegenheit, Chancen beiderseits waren aber größtenteils Mangelware. Viele Stock- und Abspielfehler prägten beiderseits die insgesamt zerfahrene Partie. Trotzdem hatten die Ramsenthaler mehr vom Spiel, da sie gedanklich und körperlich meist einen Schritt schneller oder voraus waren als die Heimelf. Mit ihrer zweiten Chance gingen die Einheimischen doch etwas überraschend in Führung, Matthias Veit wurde steil geschickt, setzte sich gegen seinen Gegenspieler durch und traf mit einem platzierten Flachschuss zum 1:0 (32.). Ein haarsträubender SVS-Abspielfehler im Mittelfeld und eine unzureichende Klärung an der Strafraumkante bescherte dem besten Gästespieler, Sebastian Zeitler, den Ball, der mit einer Drehung und mit einem sehenswerten Schuss in den Winkel fast postwendend den 1:1-Ausgleich (34.) erzielte. Die Platzherren kamen mit mehr Elan aus der Halbzeit, der aber nach wenigen Minuten wieder verpuffte. Als sich SVR-Spielertrainer Benjamin Bucksch einwechselte, wurden ihre Offensivaktionen zwingender und gefährlicher. Als die Gastgeber im Aufbau, ohne Not als letzter Mann, den Ball an Sebastian Zeitler vertändelten, bedankte sich dieser mit dem 1:2, als er Nic Kühnlein mit einem Strich keine Chance ließ (60.). Die Leistung der Heimmannschaft war folglich enttäuschend, sie konnten

sich gegen keineswegs überragende Gäste keine einzige Möglichkeit mehr erarbeiten, vielmehr konnten sie froh sein, nicht noch abgeschossen zu werden, da die Ramsenthaler nun Chancen in Hülle und Fülle vergaben. Bezeichnenderweise musste einmal Heimkeeper Nic Kühnlein, der einzige Schreezer mit Normalform, innerhalb von zehn Sekunden vier Paraden hintereinander zeigen, um eine Vorentscheidung zu verhindern. Insgesamt ein hochverdienter Gästesieg, die einfach mehr in die Partie investierten und auch die besseren Einzelspieler wie zum Beispiel Sebastian Zeitler, Patrick Honig oder Benjamin Bucksch hatten. Für die Heimelf wird es nach der „schwarzen Woche“ (drei Niederlagen innerhalb von acht Tagen) und den darin gezeigten Leistungen sehr schwer, die Klasse zu halten.

SV Schreez: Kühnlein Nic. 2,3, Kolb A. 3,2, Behrndt 4,5, Kolb 4,2, Reuschel 4,0, Gerber 3,3, Wille 3,8,

Friedrich 4,0, Meyer 3,8, Schubert 3,7, Veit 4,0 / Zöllner, Pensel Y. (7.), Wolff C. (83.)

SV Ramsenthal: Kraiczi 3,3, Bauer T. 3,5, Kadner 3,5, Hoffmann 3,5, Bär 3,5, Feulner D. 3,5, Dippold 3,5, Honig 3,2, Zeitler 2,3, Ruckriegel S. 3,5, Kroder 3,0 / Honig, Pinetzki, Scharnagl (76.), Bucksch 3,0 (52.)

Tore: 1:0 Veit (32., Meyer), 1:1 Zeitler (34.), 1:2 Zeitler (60.)

Gelbe Karten: - / Hoffmann (40.), Bär (64.), Feulner D. (87.), Honig (87.), Kadner (88.)

Knappe, aber verdiente Heimmiederlage

Montag, den 09. Oktober 2017 um 17:11 Uhr

Zuschauer: 60 | Schiedsrichter: Hans Höck (ASV 1926 Sassanfahrt e.V.) 2,5